



Tolle Atmosphäre und eine erstaunliche Vielfalt

Bildung braucht Zusammenarbeit: Diese einfache wie logische Aussage ist das Grundmotto des Bildungsbüros, das es seit rund drei Jahren auf Landkreis-Ebene gibt. Sein Ziel: Bildungsniveau, Lernfähigkeit und Beschäftigungsfähigkeit der Menschen sowie die Bildungsbeteiligung und -chancen der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern. Getreu dem Motto, dass Bildung also Zusammenarbeit braucht, fand am Sonnabend der erste Tag der Bildung und Kultur statt.

Soltau. Auf „Röders-Hof“ in der Soltauer Innenstadt fand diese Veranstaltung ihren idealen Rahmen: Umgeben von alten, Efeu berankten Industriebauten im roten Backsteinstil entwickelte sich schon bei der Eröffnung durch den Landrat eine Atmosphäre aus Kultur- und Straßenfest. Über 40 ausstellende und teilnehmende Vereine und Organisationen boten den ganzen Tag über Musik, Kunst, Handwerk, Kulinarisches, Begegnung, Austausch, Dialog.

Hintergrund dieser Aktionen und Attraktionen aus Kunst, Musik, Wissenschaft und Bildung ist der Versuch des Landkreises, eine „Bildungslandschaft“ zu werden. Dabei sind Anliegen und Anspruch simpel und kompliziert zugleich: „Wir wollen alle mitnehmen, keinen fallen lassen, niemand alleine lassen“, so Landrat Manfred Ostermann bei seiner Begrüßung. Bildung nicht alleine nur mit Lernen, sondern auch mit Kultur zu tun. „Ohne Bildung keine Kultur, aber ohne Kultur auch keine Bildung“, führte der Landrat vor Augen. „Was genau die Akteure hier vorstellen, bleibt ihnen selbst überlassen. Wichtig ist uns nur das gemeinsame Ziel: die Freude am lebenslangen Lernen und das Interesse für unsere Kultur“, erläuterte Dorothee Gräf, Bildungsbüro-Projektleiterin „Lernen vor Ort“ und zitierte Automobilehersteller Henry Ford, der einst sinngemäß gesagt haben soll: „Wer nicht mehr lernt, ist alt.“

Quelle: 20.09.2010 – Walsroder Zeitung